

Pfälzische Volkszeitung

KAISERSLAUTERN

Jubiläum auf der Gartenschau



Sigrid Behnke-Dewath (rechts), Brigitte Benézet. FOTO: VIEW

Der Dachverband der Deutsch-Amerikanischen Clubs feiert am 21. Juli sein 70. Jubiläum auf der Gartenschau in Kaiserslautern. Das hat die Verbandspräsidentin Sigrid Behnke-Dewath (International Women's Club, Bamberg) gestern in der RHEINPFALZ-Sommerredaktion angekündigt. Der Verband umfasst insgesamt 25 Clubs in Deutschland. Ein Club davon ist der Deutsch-Amerikanische und Internationale Frauenclub in Kaiserslautern, der jährlich mit seinem Pfennigbasar einen großen Auftritt hat und in diesem Jahr damit wieder einen Erlös von über 20.000 Euro erzielt hat. Der Dachverband organisiert jährlich den Jugend- und Studentenaustausch zwischen Deutschland und den USA. Der Studentenaustausch feiert in diesem Jahr 60-jähriges Bestehen. Sigrid Behnke-Dewath besuchte die Sommerredaktion zusammen mit Brigitte Benézet, der Internationalen Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclubs Kaiserslautern. Sie bekleidet seit September vergangenen Jahres das Amt. Dem Club in Kaiserslautern gehören derzeit rund 140 Mitglieder an. |rdz

LOKALE THEMEN

Arbeiten von Xaver Mayer im WebEnd

Der bekannte Landauer Künstler Xaver Mayer zeigt satirische Grafiken und Zeichnungen im alternativen Kulturtreff WebEnd. Mayer hat unter anderem Michael Bauers „Kläänem Pälzer“ Gestalt verliehen. KULTUR REGIONAL

Vorsicht vor diesen Raupen

Der Eichenprozessionsspinner ist hier und da im Landkreis Kaiserslautern unterwegs. Da die Haare der Raupen allergische Reaktionen hervorrufen können, ist Vorsicht geboten, wo die Tiere in größerer Anzahl auftreten. KREISSEITE

„Tanzen – Leidenschaft, Gefühl, Spaß“

Was fasziniert am Tanzsport? Das erfolgreiche Paar Sandra und Christian Franck plaudert aus dem Nähkästchen. Die Landesmeister vom Tanzclub Rot-Weiß haben übrigens erst spät zu ihrer Leidenschaft gefunden. LOKALSPORT

SO ERREICHEN SIE UNS

PFÄLZISCHE VOLKSZEITUNG Verlag und Geschäftsstelle

Pariser Str. 16
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3737-0
Fax: 0631 372460
E-Mail: rhpka@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 0631 3701-6300
Fax: 0631 3701-6301
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 0631 3701-6400
Fax: 0631 3701-6401
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 0631 3701-6800
Fax: 0631 3701-6801
E-Mail: rhpka@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Telefon: 0631 3737-230/-231
Fax: 0631 3737-246
E-Mail: redkai@rheinpfalz.de

16 Millionen Euro in Dominos

RHEINPFALZ-SOMMERREDAKTION – STADTLIBEN LIVE: Die PRE will in ihrem Park wieder investieren. PRE-Geschäftsführer Willi Fallot-Burghardt kündigte den Neubau zweier neuer Bürohäuser an. Der Bauantrag dafür ist bei der Stadtverwaltung gestellt.

VON HANS-JOACHIM REDZIMSKI

Willi Fallot-Burghardt, der PRE-Geschäftsführer, hat bei seinem Besuch in der RHEINPFALZ-Sommerredaktion gestern Computeranimationen dabei, wie die beiden neuen Bürohäuser im PRE-Park einmal aussehen sollen. Ein Blick darauf zeigt, dass die mit „Domino II“ und „Domino III“ bezeichneten Gebäude tatsächlich etwas nach Dominosteinen aussehen.

Die beiden Bürogebäude sollen auf den zwei der PRE noch verbliebenen freien Grundstücken errichtet werden. Die Flächen befinden sich an der Mailänder Straße, also auf dem Plateau, auf dem auch das Monte Mare steht.

Fallot-Burghardt erklärte, die PRE wolle weiter wachsen, könne dies derzeit nur durch Bautätigkeit tun. Somit habe sie sich entschlossen, die beiden noch freien Grundstücke selbst zu bebauen. Vorbild soll dafür das neue Bürohaus in der Brüsseler Straße 6 sein, das die PRE im vergangenen Jahr errichtet hat.

„Wir haben einen Gebäudetyp entwickelt, der nach den modernsten energetischen Gesichtspunkten gebaut wurde“, skizziert Fallot-Burghardt das Vorhaben. Das Gebäude, das weithin sichtbar ist und in das die PRE selbst im sechsten, dem obersten Stockwerk eingezogen ist, sei bereits vor seiner Fertigstellung voll vermietet gewesen. Von den 3000 Quadratmetern Bürofläche sind nur noch 200 Quadratmeter frei.

Die neuen beiden Gebäude sollen ein Stockwerk niedriger ausfallen als das Bürohaus in der Brüsseler Straße. Jedes Gebäude soll 2500 Quadratmeter Bürofläche bieten. Kalkuliert wird mit einem Investitionsvolumen für jedes Gebäude von



Nur noch als Urlauber auf Sylt: Willi Fallot-Burghardt. FOTO: VIEW

acht Millionen Euro.

Der PRE-Geschäftsführer unterstrich die weiterhin vorhandene Nachfrage nach gut ausgestatteten Büroflächen in sehr guter Lage in Kaiserslautern. Wann mit dem Bau der beiden Dominos begonnen wird, ließ Fallot-Burghardt gestern noch offen. Der Bauantrag bei der Stadtverwaltung sei gestellt. „Mit den beiden Projekten wäre unsere Möglichkeit zu bauen abgeschlossen“, betonte er.

In der RHEINPFALZ-Sommerredaktion erzählte Fallot-Burghardt auch, dass er die eigenen Pläne für den Umbau der ehemaligen Marine-

versorgungsschule in List auf Sylt aufgegeben hat. Die Liegenschaft sei an einen bundesweit tätigen Projektentwickler verkauft worden, der Konversion im großen Stil betreibt. Das Anwesen hatte Fallot-Burghardt, dem PRE-Gesellschafter Gunther Pfaff und einer Hamburger Investorengruppe zu je einem Drittel gehört.

Wenn er jetzt auf seine Lieblingsinsel fährt, dann nur noch als Urlauber, stellte der Kaiserslauterer Unternehmer fest. „Ich muss nicht mehr geschäftlich dorthin, was ganz toll ist“, erklärte er.

BLICKPUNKT-SEITEN 9, 10

Wirbelwind mit Florian Dick

RHEINPFALZ-SOMMERREDAKTION: Eva Estornell-Borrull erscheint mit dem FCK-Fußballer

Auch in diesem Jahre wirbelt Eva Estornell-Borrull in die Sommerredaktion. Begleitet von keinem Geringeren als Florian Dick. Den Fußballprofi des 1. FC Kaiserslautern präsentiert die Leiterin des Beratungszentrums Psychoökologie als Paten für das von ihr ins Leben gerufene Projekt „Mama/Papa hat Krebs“.

Die Freude darüber, dass der Fußballer und Sympathieträger sich für ihren Förderverein, der sich um Kinder und Jugendliche von an Krebs erkrankten Eltern kümmert, einsetzen will, ist unserem Gast ins Gesicht geschrieben. „Es ist so wichtig, dass der ‚Flo‘ uns unterstützt“, betont die energiegeladene Psycholo-

gin. Er habe „Mama/Papa hat Krebs“ schon vor dem Gespräch mit Eva Estornell-Borrull gekannt, und zwar durch seinen ehemaligen Mannschaftskameraden beim 1. FC, Martin Amedick, erzählt Florian Dick. Für den nach vier Jahren als Spieler von Arminia Bielefeld zu den Roten Teufeln zurückgekehrten Verteidiger ist es der erste Besuch in der Sommerredaktion.

„Es ist schön, wieder in Kaiserslautern zu sein“, sagt Dick und spricht vom Trainingsauftrag am vergangenen Sonntag auf dem Betzenberg. Die Sympathie, die seinen Mannschaftskameraden und ihm da von den Fans entgegengebracht worden sei, habe ihn überwältigt. „Es war so, als ob der FCK nicht in die



Strahlende Gäste: Eva Estornell-Borrull und Florian Dick. FOTO: VIEW

Dritte Liga abgestiegen, sondern aufgestiegen wäre“, schildert er seine Eindrücke. „Es war ein tolles Gefühl.“ Dadurch hätten „die jungen Spieler gemerkt, was es bedeutet, für den 1. FCK zu spielen“, so Dick. Natürlich ist er zum FCK gewechselt, um die Mannschaft wieder nach oben zu führen. „Aber das wird kein Selbstläufer. Ich erwarte eine knüppelharte Saison“, sagt Dick, der sich neben dem Fußball aber auch um Menschen kümmern will, „denen es nicht gut geht“. Kein Frage, Florian Dick ist ein Fußballer ohne Starrläuren. Bevor er uns verlässt, möchte er auch noch sein Getränk bezahlen. Doch er ist unser Gast. Und es wäre schön, ihn bald wieder zu einem Gespräch begrüßen zu dürfen. |jkn

GÄSTE ...

Günther Fingerle, Pfalztheater-Schauspieler und -Pressemann; Norbert Roth, Diplom-Kommunikationsdesigner; Marina Tamassy und Wolfgang Marschall, Kabarettistenpaar; Max Werz, Musiker bei „Vielleicht Emma“; Leonard Stahl, Musiker bei „LIO“; Willi Fallot-Burghardt, PRE-Geschäftsführer; Brigitte Benézet, internationale Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclubs Kaiserslautern; Sigrid Behnke-Dewath, Präsidentin des Verbands Deutsch-Amerikanischer Clubs in Deutschland; Patrizia und Boris Boßert, Hoteliers; Friedrich Schmit, Pfarrer Heilig Geist; Willi Weigel, Michael Krauß, Wolfgang Ernst und Petra Rödler, Kinderunfallkommission; Klaus Müller, Förderverein Sportverein Mölschbach; Eva Niebergall-Walter, Verkehrswacht; Karl Pletsch, Gastrozeile des Wochenmarkts; Thomas Heinz, Handwerksmeister; Walfried Weber, Nico Welsch und Manfred Schulz, CDU-Stadtratsfraktionsvorsitz; Klaus Orschiedt und Jürgen Jäger, Gemeindepädagogischer Dienst Kaiserslautern; Jutta Goldiger und Michael Wilhelm, Stillberaterin und Stationsleitung in der Klinik für Neurologie am Westpfalz-Klinikum; Ute Keller, Vorsitzende des Vereins Nam Indienhilfe; Hermann Hartmann, Vorsitzender des Leichtathletikverbands Pfalz, Bezirk Westpfalz; Steffen Griebbe vom Jobwerk des ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz und Christian Werner; Joachim Färber, Beigeordneter (Grüne); Martin Ruskowski, Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Steuerungen Technische Universität Kaiserslautern, Leiter des Forschungsbereichs „Innovative Fabrikssysteme“ am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI); Dieter Rombach, Vorstandsvorsitzender der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern und Stefan Wess, CEO der Firma Empolis; Karim Kolb, Vorsitzende des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung; Eva Estornell-Borrull, Initiatorin des Projekts „Mama/Papa hat Krebs“; Florian Dick, FCK-Fußballprofi und Paten des Projekts; Martin Scheidt, Klaus Röder, Hanna Küppers (Schauspieler der Freilichtspiele Katzweiler); Manuel Faißt, ehemaliger deutscher Boxmeister im Mittelgewicht; Karl-Heinz Halter (Ex-Trainer des SV Morlautern); Hans Lamberz (Trainer des TuS Hohenacker II).

Stadtparkasse: Ausschreibung beschlossen

Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Kaiserslautern hat die Stelle von Vorstandsmitglied Werner Stumpf ausgeschrieben. Er geht Ende März 2019 in den Ruhestand.

Der Verwaltungsratsvorsitzende Oberbürgermeister Klaus Weichel erklärte gestern, aufgrund der Ferien gebe es eine lange Ausschreibungsfrist bis in den August. Er wolle eine Findungskommission einberufen, der jede Stadtratsfraktion angehören solle und zudem ein Arbeitnehmervertreter. Er strebe eine einvernehmliche Lösung an.

Die Ausschreibung der Stelle war zunächst auf Eis gelegt worden, mit Blick auf eine mögliche Fusion mit der Kreissparkasse Kaiserslautern. |rdz

—ANZEIGE—

Tag der offenen Tür am Freitag, 15. Juni 2018, von 11.00 bis 17.00 Uhr



- Besichtigung der laufenden Produktion*
- Einbruchschutz - Erleben Sie eine praktische Simulation*
- Besuchen Sie unsere neue Ausstellung*



50 Jahre

HEFESTA
FENSTERBAU
HEIL GMBH

Mühlwiesen 1 · 66879 Steinwenden
Telefon 0 63 71 / 97 10

* Das genaue Programm finden Sie auf unserer Webseite: www.hefesta.de